

Das Ende aller unser Leiden?

Beitrag von „muttisliebster“ vom 12. September 2003 20:27

Hallo,
den folgenden Artikel habe ich im Hamburger-Abendblatt entdeckt:

"Schleswig-Holstein krempelt die Lehrerausbildung um

Kiel - Die Lehrerausbildung in Schleswig-Holstein wird nach 30 Jahren radikal umgekrempelt. Die fünf Regionalseminare für Lehramts-Referendare in Elmshorn, Lübeck, Neumünster, Kiel und Flensburg sollen bis Anfang 2006 schließen. Im Gegenzug werden Nachwuchs-Pädagogen nach dem Studium von Sommer 2004 an vor allem in den Schulen selbst ausgebildet, und zwar von erfahrenen Kollegen.

"Die zweite Phase der Lehrerausbildung wird so praxisnäher und professioneller gestaltet", sagte Schulministerin Ute Erdsiek-Rave (SPD) am Freitag in Kiel. Die Reform sei "kein Sparmodell, sondern kostenneutral", betonte die Ministerin. Mit der Reform reagiere das Land auf das schlechte Abschneiden deutscher Schüler bei der Pisa-Studie. Schleswig-Holstein sei damit bundesweit Vorreiter.

Die Opposition übte Kritik an den Plänen. Eine Lehrausbildung, die zu 98 Prozent an den Schulen stattfinde, werde die Qualität des Unterrichts nicht steigern, klagte die CDU. "Die Regierung will die Ausbildung junger Lehrer verschlechtern", ergänzte die FDP.

Die neue Verordnung geht jetzt in die Anhörung der Verbände. Am Kern der Reform will Erdsiek-Rave aber nichts mehr ändern. ubi

erschieden am 23. Aug 2003 in Norddeutschland"

Da ich mitten im 1. Examen in HH stecke, besteht durchaus die Chance, dass ich mich nach SH unter den dann neuen Bedingungen bewerbe. Wollte mal eure Meinung hören, ob mir dann "wichtige Dinge", die einem das Seminar bislang beipulen sollte, fehlen werden? Haltet ihr die geplante Ausbildung nur an der Schule für sinnvoll?

Gruß m.l. 😞